



### „Zeit für Veränderung“

**Thomas Ehrhorn**

aus Lachendorf, Pilot, verh., 1 Kind

Die arbeitenden Menschen unseres Landes haben ein Recht auf den Wohlstand, den sie schaffen. Wer das Geld dieser Menschen an andere verteilen möchte, wird unsere Bevölkerung um Erlaubnis fragen müssen.



### „Für unser Land und unsere Kinder“

**Anatoli Trenkenschu**

aus Celle, Controller, verh., 2 Kinder

Die verfehlte Familienpolitik der Altparteien hat den dramatischen Rückgang von Geburten in Deutschland zu verantworten. Die Existenz unseres sozialen Staates ist dadurch akut gefährdet. Es müssen dringend mehr Kinder geboren werden. Um das zu erreichen, wollen wir unter anderem bereits auf der kommunalen Ebene junge Familien in Celle finanziell entlasten und fordern die Abschaffung der Kindergartengebühren.



### „Klartext im Rathaus“

**Frank Pillibeit**

aus Celle, Diplom-Betriebswirt (BA), verh.

Die AfD steht für eine sachorientierte Politik ohne ideologische Scheuklappen. Im Mittelpunkt meines Handelns werden die Interessen der normalen Arbeitnehmer und Steuerzahler stehen – diese Bevölkerungsschichten wurden viel zu lange von der etablierten Politik vernachlässigt. AfD-Politik auf kommunaler Ebene bedeutet die Rückkehr zu Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Transparenz.



### „Mehr Demokratie wagen“

**Jens-Christoph Brockmann**

aus Hermannsburg, Student Betriebswirtschaft, ledig

Ich werde mich für mehr Bürgerbeteiligung auf allen Ebenen einsetzen und dafür, die Steuer- und Abgabenlast der Bürger zu verringern. Die Polizeipräsenz, insbesondere im Nordkreis, muss gestärkt werden um der gestiegenen Einbruchskriminalität entgegen zu wirken.



### „Mehrgliedriges Schulsystem erhalten“

**Susanne Gensler**

aus Winsen, selbst. Mediendesignerin, verlobt, 2 Kinder

Kinder dürfen keine „Versuchskaninchen“ für Reformexperimente sein. Darum möchte ich mich für den Erhalt des bewährten, mehrgliedrigen Schulsystems und den Erhalt von Förderschulen einsetzen. Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf dürfen nicht benachteiligt werden. Um Anreize für junge Familien zu schaffen und der „Veralterung“ entgegenzuwirken, möchte ich mich ebenfalls für die Abschaffung der KITA-Gebühren einsetzen.



### „Mit Sicherheit - Winsen“

**Christian Kemper**

aus Winsen-Bannetze, Berufssoldat, verh., 3 Kinder

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Polizeistation in Winsen wieder durchgängig besetzt wird.



### „Für unser Land und unsere Kinder“

**Christian Zahl**

aus Hambühren, Dipl. Informatiker (TU), selbst., verh.

Dem durch die Altparteien verursachten demografischen Wandel, muss durch Förderung der klassischen Familie entgegengewirkt werden. Daher möchte ich mich für die Streichung der KITA Gebühren und der Förderung des klassisch gegliederten Schulsystems einsetzen, bin gegen den weiteren Ausbau von Ganztagschulen, sie schaden dem familiären Zusammenhalt und individueller Entwicklung.



### „Für mehr Bürgerbeteiligung“

**Mike Reckmann**

aus Hambühren, Dipl.-Vermessungsingenieur, verh., 2 Kinder

NEIN zu Straßenausbaubeiträgen!  
JA zu mehr Bürgerbeteiligung!



### „Damit Winsen Winsen bleibt“

**Philip Köhler**

aus Winsen, Landschaftsgärtner, ledig

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Anliegen aller Bürgerinnen und Bürger im Gemeinderat in Winsen (Aller) Gehör finden und nicht abgewiegelt werden, weil eine vermeintliche Mehrheit glaubt, sich über alles hinwegsetzen zu können.



### „Mehr soziale Gerechtigkeit“

**Torsten Banse**

aus Celle, Fußbodenleger, verh., 1 Tochter

Kürzungen der Gelder für Sportstätten und Sportvereine abschaffen. Soziale Gerechtigkeit. Jugendtreffs unterstützen und ausbauen. Spielplätze attraktiver machen.



### „Anschluß an den Großraum Hannover“

**Michael Telkemeyer**

aus Bergen-Offen, Pensionär, verh.

Mein Wissen und meine Erfahrungen, die ich als ehemaliger Berufssoldat erworben habe, möchte ich gerne zum Nutzen meiner Mitmenschen im wirtschaftsschwachen Norden des Landkreises Celle einsetzen damit der Anschluß, an den Großraum Hannover ausgerichteten Süden, nicht verloren geht.



### „Ihre Stimme für eine starke Alternative im Kreis“

**Frank Sowinski**

aus Hermannsburg, Soldat, verh., 2 Kinder

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Kinderbetreuung durch die Kommune kostenlos ist.